



Über den Aufstieg in die Bezirksklasse freuen sich Reinhard Kruse, Helmut Brüggemann und Willi Kolkmann. (v. links)

Südfelde steht als Aufsteiger fest

Barkhauserin Regina Horn-Sandvoß schießt optimales Ergebnis

Minden (htj). Mit 5308 Ring im Gesamtklassement stehen die Südfelder Schützen Reinhard Kruse, Willi Kolkmann und Helmut Brüggemann als Rundenwettkampfsieger der Luftgewehr-Aufgelegt-Schützen fest.

Sie sind damit zum Aufstieg in die Bezirksliga berechtigt. Vizemeister ist SV Uphausen III mit 5286 Ring. Im letzten Durchgang verbesserte sich das Team aus Minderheide mit 5266 Ring auf Platz 3.

Einzelsieger mit 1774 Ring wurde in der Altersklasse Klaus Jätkowski aus Velt-

heim. Joachim Seele (1772) aus Minderheide verdrängte Helmut Brüggemann (1771) aus Südfelde auf den dritten Tabellenplatz.

In der Damen-Alt-Einzelwertung musste die Wülpkerin Gabriele Möller (1736) ihre bisherige Führungsposition an Sylvia Kemena (1740) aus Uphausen abgeben. Ihre Plätze 3 und 4 verteidigten Antje Westra (1729 / Eldagsen) und Doris Schelp (1725 / Stemmer).

Bei den Senioren verteilen sich die Einzelmedaillen auf Rüdiger Eichhorn (1790 / Sandtrift), Heinz Kuhlmann (1786 / Kleinenbremen) und

Hermann Kemena (1766 / Uphausen), der sich um einen Platz verbesserte.

Rundenwettkampfsieger bei den Seniorinnen wurde Regina Horn-Sandvoß (1776 / Barkhausen), die im letzten Wettkampf das optimale Ergebnis von 300 Ring schoss. Ihr folgen auf den weiteren Medaillenplätzen Ute Dobes (1751 / Eldagsen) und Angelika Reinhardt (1730 / Sandtrift).

Mit 1788 Ring führt der Südfelder Willi Kolkmann die Tabelle in der Seniorengruppe B an. Die beiden Uphauer Horst Lindner (1780) und Gerhard Rolf (1772) liegen auf den Rängen 2 und 3.

SCHIESSEN

LG Aufgelegt

Mannschaftswertung: 1. Südfelde I (5308), 2. Uphausen III (5286), 3. Minderheide (5266), 4. Todtenhausen (5257), 5. Veltheim (5256), 6. Barkhausen II (5253), 7. Sandtrift Hahler-Str. (5251), 8. Barkhausen II (5247), 9. Eldagsen II (5215), 10. Uphausen II (5213).

Altersklasse: 1. Klaus Jätkowski (1774 / Veltheim), 2. Joachim Seele (1772 / Minderheide), 3. Helmut Brüggemann (1771 / Südfelde), 4. Manfred Ötting (1767 / Todtenhausen), 5. Walter Schütte (1755 / Neuenknick), 6. Otto Kuhlmann (1748 / Hille), 7. Hans-Walter Stadthaus (1742 / Veltheim), 8. Ulrich Nolting (1739 / Eisbergen), 9. Uwe Frenzel (1738 / Todtenhausen), 10. Achim Geauf (1445 / Wülpk).

Damen-Alt: 1. Sylvia Kemena (1740 / Uphausen), 2. Gabriele Möller (1736 / Wülpk), 3. Antje Westra (1729 / Eldagsen), 4. Doris Schelp (1725 / Stemmer).

Senioren: 1. Rüdiger Eichhorn (1790 /

Sandtrift Hahler-Str.), 2. Heinz Kuhlmann (1786 / Kleinenbremen), 3. Hermann Kemena (1766 / Uphausen), 4. Werner Wiese (1766 / Rothenuffeln), 5. Ernst Schmidt (1759 / Todtenhausen), 6. Reinhard Kruse (1749 / Südfelde), 7. Heiner von der Ahe (1746 / Hille), 8. Wilfried Kölling (1740 / Veltheim), 9. Dietmar Sandvoß (1736 / Barkhausen), 10. Jürgen Seele (1733 / Minderheide).

Seniorinnen: 1. Regina Horn-Sandvoß (1776 / Barkhausen), 2. Ute Dobes (1751 / Eldagsen), 3. Angelika Reinhardt (1730 / Sandtrift), 4. Ilona Rolf (1722 / Uphausen), 5. Ulla Horing (1703 / Böhlhorst).

Senioren B: 1. Willi Kolkmann (1788 / Südfelde), 2. Horst Lindner (1780 / Uphausen), 3. Gerhard Rolf (1772 / Uphausen), 4. Fritz Otte (1761 / Minderheide), 5. Erwin Kording (1760 / Barkhausen), 6. Manfred Borgmann (1756 / Uphausen), 7. Joachim Niehus (1749 / Barkhausen), 8. Gerhard Rathert (1739 / Südfelde), 9. Karl-Heinz Neinaß (1739 / Uphausen), 10. Karl-Heinz Seele (1734 / Stemmer).

Hattrick der Portanerinnen

Korbball-Frauen aus Eisbergen zum dritten Mal in Folge zur „Deutschen“

Porta Westfalica (mt/kub). Die Korbball-Frauen vom TuS Eisbergen haben zum dritten Mal in Folge die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft erreicht.

Um am 5. und 6. Mai in der Georg-Wichtermann-Halle in Schweinfurt dabei zu sein, benötigten die Portanerinnen eben dort am letzten Spieltag der Bundesliga-Nord Schützenhilfe. Mit einem einzigen Punkt aus seinen zwei Spielen hätte Eisbergen sich sicher und aus eigener Kraft für die DM qualifizieren können. Doch klappte es nicht, die eigenen Fähigkeiten auf Spielfeld zu bringen.

Im ersten Spiel gegen Schraudenbach begannen die Eisbergerinnen zu zaghaft. Die

erste Halbzeit zeigte zwei Gegner auf Augenhöhe, wobei Schraudenbach agierte und Eisbergen nur reagieren konnte. Nach einem 4:7 zur Pause startete Eisbergen mit einem viel besseren kraftvolleren Spiel in die zweite Halbzeit. Lediglich das Wurfglück blieb aus. Beim Gegner saßen die Treffer, und so geriet man mit 5:11 weiter ins Hintertreffen. Zum Ende hin konnte Eisbergen dann aber noch Stück für Stück aufholen, nur reichte es beim 10:12 nicht mehr zum Sieg.

Der zweite Gegner Hambach erwischte die Eisbergerinnen gleich zu Beginn auf dem falschen Fuß. Nach wenigen Minuten hieß es 0:4 aus Eisberger Sicht. Erst in der elften Minute gelang Eisbergen das 1:4, zur Halbzeit stand es

2:7 für Hambach. Die zweite Halbzeit gestaltete sich ausgeglichener. Doch fehlte es an konsequenter Deckungsarbeit; außerdem gelang es den Westfälinnen nicht, vier sichere Konterwürfe zu verwandeln, sodass man sich mit 4:9 geschlagen geben musste.

Dank der guten Vorarbeit in der Runde reichten die Punkte, um als Dritter der Bundesliga Süd bereits zum dritten Mal in Folge an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen. Ausschlaggebend hierfür war auch, dass die direkten Mitkonkurrenten nicht die notwendigen Siege einfuhren. Der westfälische Ligakonkurrent Helpup wurde abermals Erster in der Südgruppe und ist gemeinsam mit Eisbergen und Hambach für die „Deutschen“ qualifiziert.

Laufen in der Gruppe

Zum 15. Mal bei TuS Wasserstraße über Brücken

Petershagen (mt). Zum 15. Mal findet am Samstag, 31. März, der Brückenlauf des TuS Weserstrand Wasserstraße statt.

Dieser Lauf wird gern von Sportlern angenommen, die sich in der Vorbereitung zu einem Marathon befinden oder einfach sportlich mit Gleichgesinnten in den Frühling starten wollen. Das besondere an diesem Lauf: Es gibt keinen Wettkampf. Gemeinsam läuft die Gruppe in einem gemäßigten Tempo von exakt sechs Minuten pro Kilometer auf der Strecke. Die Kontrolle der Geschwindigkeit wird von einem Kontrolleur vorgegeben. Nach dem Start um 12 Uhr am Sportheim in Wasserstraße wird zunächst die Weser zwischen Wasserstraße und Schlüsselburg überquert. Die weitere Strecke führt über die Weserbrücke über Schlüsselburg nach Müslingen (1. Haltepunkt nach 9 km), entlang der Storchenroute nach Buchholz (2. Haltepunkt nach 14 km), an die Kiesteiche Güssen (3. Haltepunkt nach 19 km) und auf dem Kreisradweg über Ovenstädt zum Alten Bahnhof Petershagen (4. Hal-

tepunkt nach 26 km). Nach der 2. Weserüberquerung in Petershagen ist der 5. Haltepunkt nach 34 km an „Humbkes Weinstuben“ in Windheim, von wo aus es über Döhren nach Ivese zum Feuerwehrgerätehaus geht (6. Haltepunkt nach 42 km). Weiter führt die Laufstrecke nach Heimsen zum Autohaus Plöniges (7. Haltepunkt nach 47 km) dem Ziel Sportheim Wasserstraße entgegen.

An den verschiedenen Haltepunkten können die Teilnehmer ein- bzw. aussteigen. Für den Transport der Läufer zu bzw. von den Haltepunkten sorgen Sportfreunde des TuS Wasserstraße. An den Haltepunkten stehen Helfer des TuS Wasserstraße mit Proviant und Getränken bereit. Nach dem Lauf bietet der Veranstalter ab 16 Uhr im Sportheim eine Nudelparty an. Da die Organisation dieser Veranstaltung sorgfältig vorbereitet werden muss (u. a. Transport zu und von den Haltestellen), ist eine Voranmeldung möglichst per E-Mail unter tus-w@web.de bis zum 24. März unbedingt erforderlich. Näheres unter Tel. 01 77-2 29 44 92.

tus-wasserstrasse.de

KORBBALL

Frauen, Bundesliga, Gr. Süd		
Oberndorf - Ettleben		4:8
Gerolzhofen - Hambach		5:9
Eisbergen - Schraudenbach		10:12
Feldkirchen - Helpup		2:9
Stemmen - Oberndorf		4:7
Gerolzhofen - Ettleben		8:4
Eisbergen - Hambach		4:9
Feldkirchen - Stemmen		7:12
Helpup - Schraudenbach		7:5
1. TuS Helpup	16	126:50 28:4
2. Spvgg Hambach	16	111:96 23:9
3. TuS Eisbergen	16	105:88 19:13
4. TV 1862 Gerolzhofen	16	95:109 18:14
5. SV Schraudenbach	16	120:99 17:15
6. TSV Ettleben	16	82:67 17:15
7. TV Oberndorf	16	95:118 14:18
8. TV Feldkirchen	16	70:111 5:27
9. SuS Stemmen	16	74:140 3:29

Frauen 18, Verbandsliga		
Helpup - Langenholzhausen I		6:14
Kalldorf - Stemmen-V.		6:13
Langenholzhausen I - Eisbergen		5:6
Stemmen-V. - Helpup		17:22
Eisbergen - Kalldorf		16:3

1. Langenholzhausen I	12	165:85 22:2
2. TuS Eisbergen	12	141:69 22:2
3. Langenholzhausen II	12	147:111 14:10
4. SuS Stemmen	12	150:150 10:14
5. TuS Helpup	12	119:163 10:14
6. TSV Kirchheide	12	119:171 6:18
7. SG Kalldorf	12	88:180 0:24

Mädchen 12-15, Verbandsliga		
Stemmen - Eisbergen		5:9
Kirchheide - Asemissen I		13:7
Eisbergen - Helpup I		7:11
Asemissen I - Stemmen		5:3
Eisbergen - Kirchheide		7:13
Helpup I - Stemmen		17:4
Helpup II - Kalldorf		9:0
Asemissen II - Bentorf		7:7
Talle - Helpup II		0:11
Kalldorf - Asemissen II		1:7
Bentorf - Talle		8:3
1. TuS Helpup I	15	166:76 24:6
2. TSV Kirchheide	15	146:85 21:9
3. TuS Langenholz.	13	116:70 20:6
4. TuS Eisbergen	13	112:64 18:8
5. TuS Asemissen I	13	102:87 13:13
6. SuS Stemmen-V.	15	105:86 13:17
7. TuS Helpup II	14	100:67 19:9
8. SV Bentorf	14	82:105 11:17
9. TuS Asemissen II	14	55:108 10:18
10. TuS Talle	14	46:91 5:23
11. SG Kalldorf	14	10:201 0:28

VC-Damen um Einzug ins Finale

Minden (kub). Landesliga-Meister 1. VC Minden spielt am kommenden Sonntag im Otto-Michelson-Sportzentrum an der Parkstraße um den Einzug ins Bezirkspokal-Finale der Volleyball-Damen. Ab 14 Uhr Gegner ist dort Oberligist Detmolder TV. Der Sieger spielt anschließend gegen Landesligist Gütersloher TV.

Laufmannschaften treffen sich heute

Minden (mt). Für den heutigen Mittwoch (18.30 Uhr im Sportheim am Mittelweg) hat das Organisationsteam von Union Minden die Laufmannschaften eingeladen, um über weitere Details des dreizehnten 24-Stunden-Laufes zu berichten. Begünstigte der Veranstaltung am 29. und 30. Juni am Mittelweg sind „Förderverein Schlaganfall Neurologische Klinik Minden“ und „Stiftung Fürs Leben“.

TuS Vizemeister aufgrund der Körbe

Porta Westfalica (mt). In der Verbandsliga der Korbball-Frauen hat am letzten Spieltag die Vertretung des TuS Eisbergen den Tabellenführer TuS Langenholzhausen trotz eines 6:5-Erfolges nach spannendem Kampf nicht mehr von Platz 1 verdrängen können. Langenholzhausen blieb vor den punktgleichen Eisbergerinnen Erster dank des besseren Korbverhältnisses und kann nun an den Aufstiegsspielen zur Bundesliga-Gruppe Süd am 28./29. April in Neuwied teilnehmen.

Mindener Ruderer überzeugen bei den Langstreckentests

Leistungen bei Wettkämpfen des NRW-Verbandes om Oberhausen machen berechtigte Hoffnung auf erfolgreiche Saison

Oberhausen (mt). Mit vielen guten Platzierungen kehrten die Athleten des Bessel-Ruder-Clubs vom Langstreckentest des nordrhein-westfälischen Ruderverbandes auf dem Rhein-Herne-Kanal in Oberhausen zurück.

Zum Abschluss eines langen Winters konnten die Aktiven in den Kleinbooten Einer und Zweier über die Distanz von 6000 Metern den anwesenden Trainern zeigen, ob sie den Winter sinnvoll genutzt haben. Dass die Ruderer vom Wasserstraßenkreuz in der kalten Jahreszeit gut gearbeitet haben, bewiesen die zahlreichen Top-Ergebnisse. „In einigen Alters- und Gewichtsklassen können wir im Moment sogar das Niveau landesweit mitbestimmen“, so Trainer Philipp Berg. Den Anfang machte Malte Schonebohm im Einer der



17- bis 18-jährigen. Mit sauberer Rudertechnik meisterte er die schwierigen Bedingungen mit teilweise auffrischendem Gegenwind und erreichte Rang 3. Die gleiche Platzierung schaffte Maren Jäger bei den leichtgewichtigen B-Juniorin-

nen (15 bis 16 Jahre). „In Anbetracht dessen, dass Maren gerade erst in den älteren Jahrgang hoch gerückt ist, ein ganz hervorragendes Ergebnis und eine Bestätigung ihrer guten Leistung vom Ergo-Cup in Kettwig Anfang Februar“, ord-

nete die zuständige Trainerin Vanessa Mohme die Leistung der Schülerin der Sportschule Besselgymnasium ein. Eine sehr geschlossene Leistung lieferten die leichtgewichtigen Jungen des gleichen Jahrgangs ab. Frederik Blanck, Henry Brauns und Oliver Krüger belegten mit beinahe identischen Zeiten die Plätze 4 bis 6. Zusätzlich erreichten Oliver Krüger und Paul Südmeier im Doppelzweier Rang 2. „Zusammen mit zwei Ruderern aus Münster und Hamm sollen jetzt zwei starke Doppelvierer im Landesleistungspunkt Westfalen gebildet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass mit Lukas Krumwiede ein sehr starker Mann von uns krankheitsbedingt sogar noch ausgefallen ist“, wagte Philipp Berg bereits einen Ausblick. Bei den älteren Mädchen (17/18 Jahre) hingen die Trau-

ben diesmal etwas höher. Trotzdem überzeugte der neu gebildete Zweier mit Antonia Sachtleben und Anna-Lena Vieker und belegte mit nur geringem Abstand auf die Treppchenplätze Rang 6. Anna-Maria Brendel vom Herder-Gymnasium belegte im Einer sogar einen sehr überraschenden vierten Platz. „Hier wird sich bezüglich der Mannschaftsbildung sicherlich noch etwas tun. Die Mädchen haben sich aber sehr gut präsentiert“, so Vanessa Mohme.

Abschließend wies der ebenfalls anwesende Protoktor der Ruderriege des Herder-Gymnasiums, Guido Höltke, noch einmal auf die Leistungsstärke der diesjährigen Aktiven hin: „Ich hoffe, dass die gezeigten Leistungen im Ostertrainingslager in Berlin noch einmal gesteigert werden.“

besselrc.de